

Bremen, 30. November 1872.

Bericht über Wolle.

Table with columns: Angeführt, Disponirt, Vorräthe. Sub-columns: Diesen Monat, Dieses Jahr, Gleichzeitig 1871, Diesen Monat, Dieses Jahr, Gleichzeitig 1871, 1. Jan. 1872, Heute, Gleichzeitig 1871.

Import und Umsatz.

Table with columns: Schanewolle, Wildschanewolle, Kaplata, Austral, Dverse, Total. Sub-columns: Schanewolle, Wildschanewolle, Kaplata, Austral, Dverse, Total.

In vorerwähnten Monate boten sich dem Wollegeschäfte interessante Momente durch die Eröffnung der Auktionen in London und Berlin. In ersterer etablierte sich anfangs ein Abschlagn von 20 Gld. für gute, für geringe Buenos Ayres, Kammmollen höchstens stellenweise noch mehr mehr ein. Lange gute Montevideo waren nur 15 Gld.; geringe 20-25 Gld. In der zweiten Woche herrschte mehr Animation und wurde...

Im 26. bis 29. d. M. in Berlin abgehaltenen Auktion über ca. 9000 B. größtentheils Cap Wollen... In der 26. bis 29. d. M. in Berlin abgehaltenen Auktion über ca. 9000 B. größtentheils Cap Wollen...

Schwimmend für Bremen. In der 26. bis 29. d. M. in Berlin abgehaltenen Auktion über ca. 9000 B. größtentheils Cap Wollen...

Table with columns: Preis-Notierungen. (In Reichsmark und Pfennigen v. 1/2 Rthl.)

Zwickauer Börsenbericht am 3. December 1872.

Table with columns: Aktien, Dividende, Kurs. Sub-columns: Aktien, Dividende, Kurs.

Finanzieller Wochenbericht.

Material, sind eben nur dadurch erreichbar, daß die Theilnehmer am Spiel sich aus den mannigfaltigsten Schichten zusammensetzen. So lange die Hausse aber an der Tagesordnung steht, ist es auch den zweifelhaftesten Existenzen möglich, sich in den Börsenräumen zu halten; freilich gefährden sie, wenn nicht ganz besonders günstiger Wind die Segel schwellt, möglicherweise auch das Resultat durch die Divonts, welche ihre Ausbietungen bevorzugen müssen. — Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß die Börsen dem kommenden Monat mit entschiedenem Haussensenden entgegen...

gegenüber. In Wien, in Paris, woher wir ständen, sehen wir die Börsen am Haussensenden... Der letzte Bankausweis der Preussischen Bank zeigt zwar durchaus keine verminderte Finanzkraft...

Lotterie und Börse sind die Pole, nach welchen die Blicke der meisten Menschen beständig sich richten und zwar desto mehr sie auf ihrem Lebensweg zu streuen in Gefahr gerathen. Die Planität der Gemüthsstimmung...

Die Deutsche Bank vermehrt gleichfalls wieder ihr Actiencapital um 5 Millionen. Bekanntlich kommen diese und die nächstfolgenden, die 20 Millionen voll sind, bloß den Gründern zu Gute. Es ist dies wieder einer der Vorschläge des neuen Actiengesezes...

alle Verfügungen des Finanzministers ohnmächtig dem Widerstand zu setzen.

Wenn ein waghalsiger Börsenspieler, ein Oelgerr der Course über alles Maß hinaus das volkswirtschaftliche Wohl bedenkten, so wäre allerdings Dörrerich im Besitz seines Wohlstandes; indes steht der Export, liegt die Industrie theilweise darnieder und das Geld, welches sonst diesen Interessen dienste, strömt zur Börse, um am Spiel Theil zu nehmen.

Der Schwundel in Wien mit Cartelverträgen, wodurch Bank- und andere Institute, um keine Einzahlungen anzufordern, andere concessionsfähige Unternehmungen mit sich verbinden, indem sie ihren Actiencapitalen ein Verzugrecht zu bevorzugen Course einräumen, nachdem sie vorher die eigenen Actien hoch getrieben, um durch die noch bestehende Differenz die Abnahme verlohnen zu machen, führt fort. Hat man es dort doch bereits bis zu einer — Unterhandlung (!) gebracht.

Die Ursache, welche im Laufe der letzten Zeit in Berlin wiederholt gemacht worden waren, um dem Trug der letzten Börsenactien auf die Höhe zu helfen und so vor Ablösung der werthlosen Coupons zu guten Course an den Mann zu bringen, haben zu keinem Erfolg geführt. Späher war die Klage, welche für die Rückführung der Coupons durch die russische Regierung ein — Rücknahme von 130,000 Gulden im December in Aussicht haben. Auch diesen so drach liegenden Actien möchte man gern durch den Schwundel aufhelfen. An einer einzigen Börse ist es in Wien 9 Gulden.

Das zur Einschüchterung der Contremis heraufbeschworene Gespenst von einer beschleunigten Capitalvermehrung der Oesterreichischen Creditanstalt spukte noch bei Beginn der Woche, um unterzutauen, als es seine Dienste gethan zu haben schien. Offenbar sind die bisher vertheilten Dividenden des Instituts nicht geeignet, eine Wiederherstellung des ursprünglichen Capitals zu motiviren.

Die Einführung der rumänischen Bergwerksactien zu 130-140 zeigt, was eine Firma wie die Hausmann'sche Disconto-Gesellschaft sich erlauben kann. Freilich ist bei dergleichen Dingen auch nicht Alles Gold, was glänzt, und man muß nicht gleich glauben, daß sich wirklich die Leute Alles aus den Händen reißen, weil es die Oesterreichische so melien. — Dagegen ist eine verführte „Wessälische Union“ (nach Art der Dortmunder durch Zusammenziehung verschiedener Unternehmungen) vor der Ausführung zurückgefallen, und man will jetzt verfahren, das Publicum mit den einzelnen Werken bestmöglichst anzuschließen.

Der Reigen der Bankgründungen erneuert sich fortwährend. Wer nennt die Namen aller der Größen, welche am Börsenhorizont auftauchen, um dann wieder in der Wüste zu verschwinden? Mit der Vermehrung der Banken steigt auch der Umfang des Börsenspiels; die Banken sind auf die Börsen, die Börsen auf die Banken angewiesen. Es ist Blut von meinem Fleische, dürfen sie Jeder vom Andern bekennen.

Die Deutsche Bank vermehrt gleichfalls wieder ihr Actiencapital um 5 Millionen. Bekanntlich kommen diese und die nächstfolgenden, die 20 Millionen voll sind, bloß den Gründern zu Gute. Es ist dies wieder einer der Vorschläge des neuen Actiengesezes. Die Gründer werden bei jeder Emission kolossale Summen ein, während die Actiophage das leere Nachsehen haben. Die privilegierte Finanzwelt hat die freie Bahn, welche das Gesetz ihnen gewährt, auf Reichthum für sich auszuweiden verstanden.

Die Besitzer der rumänischen Eisenbahnactien haben sich nicht lange der Woche erfreut, dieselben mit 50 im Coursezeitel befreit zu sehen. Die Bürde der procentigen Stammprioritäten, dieser allerdings voranzusetzenden Nacharbeit, lastet bestemmend auf ihnen. Bekanntlich haben die Inhaber der beiden großen Firmen, welche die Ordnung der für die Strouberg'schen hochadeligen Compagnieschaft so bedenklichen Angelegenheit übernahmen, dafür den Kreditittel erhalten. Scheinbar wenigstens (das Weisere wird die Zukunft lehren) ist dadurch auch eine Katastrophe für die unglücklichen Besitzer der ehemaligen Strouberg'schen Obligationen hingehalten worden. Das Dummelrecht freilich vermochte keine menschliche Macht den concessirten Actiencapitalen zu öffnen. Nachdem sie auf der Sandbank festgefahren waren, mußten sie zu freiben sein, mit Davaris überhaupt loskommen zu können.

Die procentigen rumänischen Staatsobligationen stehen übrigens unter Pari, und war also kein billigerer Zinsfuß für die Stammprioritäten festzusetzen. Mit der Erhöhung des Capitals der Bergisch-Märkischen Eisenbahn um weitere fünf Millionen wird den Actiencapitalen eine sehr zweifelhafte Freude bereitet. Ein Steigen des Course ist bei dieser Gelegenheit um so weniger am Platz, als derselbe im Verhältnis zur Dividende hoch erscheint. Es wäre vielmehr nicht zu verwundern, wenn Verkäufe solcher Kaufleute, welche wünsch-